

Migrationstabelle – Erläuterungen

Die Migrationstabelle beschreibt die Fallwanderungen zwischen den Entgelt-Katalogen 2007 und 2008 und wurde mit den Daten aus der Datenlieferung gemäß § 21 KHEntgG (Datenjahr 2006) erstellt. Sie stellt damit nicht alle theoretisch denkbaren Konstellationen von Fallwanderungen, sondern nur die tatsächlich in den DRG-Daten gemäß § 21 KHEntgG vorhandenen Fallwanderungen dar.

Erstmalig enthält die Migrationstabelle als zusätzliche Erläuterung die konkreten Fallgruppenveränderungen. Dies geschieht zur Erhöhung der Transparenz bzw. zur besseren Nachvollziehbarkeit der Weiterentwicklung des G-DRG-Systems für das Jahr 2008. Die Erläuterung der Tabelle dient dazu, die aus Hinweisen aus dem Vorschlagsverfahren zur Einbindung des medizinischen, wissenschaftlichen und weiteren Sachverständes (aktuelles Vorschlagsverfahren für das G-DRG-System 2008 und aus den Vorjahren), den Wünschen der Selbstverwaltungspartner nach § 17b KHG und InEK-eigenen Entwicklungen resultierenden Veränderungen darzustellen. Die Spalten mit der Überschrift „Fallgruppenveränderung“ enthalten eine Beschreibung des wesentlichen Grundes der jeweiligen Migration ohne Anspruch auf Vollständigkeit in Bezug auf jegliche Fallverschiebung.

Soweit möglich werden die Migrationen je Zeile konkreten Umbauten im Rahmen der Weiterentwicklung des G-DRG-Systems für das Jahr 2008 zugeordnet. Eine Migration kann durch mehrere als gleichrangig anzusehende Umbauten bedingt sein, deren Darstellung nebeneinander aus Gründen der Übersichtlichkeit in maximal drei Spalten erfolgt. Dabei werden im Text jeweils betroffene DRGs zum Zeitpunkt des Einbaus und auf Basis der Kalkulationsdaten benannt. Bei Fallwanderungen, bei denen dies nicht möglich ist, wird der Text „Sonstige Umbauten“ aufgeführt (siehe unten).

Konkret bedeutet dies:

- Bei gleichem Gruppierungsergebnis (2007 und 2008 befinden sich die Fälle jeweils in der gleichen DRG) enthält die Spalte Fallgruppenveränderung den Text „Keine Änderung des Gruppierungsergebnisses“.
- Bei unterschiedlichem Gruppierungsergebnis findet sich ein Text zur Umsetzung zum Zeitpunkt der Kalkulation (auf Basis der Kalkulationsdaten).
Beispiel: „Neue DRG I26Z Intensivmedizinische Komplexbehandlung > 552 Punkte in der MDC 08, Fallverschiebung im Sinne einer Aufwertung.“
- Fallgruppenveränderungen, die keinem konkreten Umbau zugeordnet werden können, erhalten in der Spalte zur Fallgruppenveränderung den Text „Sonstige Umbauten (Sortierung, CC-Matrixveränderungen, Veränderungen von Funktionen, etc.) oder rangfolgebedingte Fallverschiebungen.“ Nähere Erläuterungen samt Beispielen entnehmen Sie bitte den Anlagen.

Wie oben erwähnt, werden im Text der Spalten M bis O die Fallgruppenveränderungen zu den jeweils betroffenen DRGs zum Zeitpunkt des Einbaus benannt. Da sich die DRG-Kürzel von den endgültigen DRG-Kürzeln im Fallpauschalen-Katalog 2008 unterscheiden können, wurden zusätzlich im Tabellenblatt „Migration V2007 nach V2008“ die Spalten F („DRG V2008 vorher“) und G („Basis-DRG V2008 vorher“) bzw. im Tabellenblatt „Migration V2008 nach V2007“ die Spalten A („DRG V2008 vorher“) und B („Basis-DRG V2008 vorher“) eingefügt. Diese Spalten führen die DRG-Kürzel zum Zeitpunkt des Einbaus auf, worauf sich wiederum die Erläuterungen der Fallgruppenveränderungen beziehen.

Aus den Spalten H („DRG V2008“) und I („Basis-DRG V2008“) im Tabellenblatt „Migration V2007 nach V2008“ bzw. in den Spalten C („DRG V2008“) und D („Basis-DRG V2008“) im Tabellenblatt „Migration V2008 nach V2007“ können die endgültigen DRG-Kürzel gemäß Fallpauschalenkatalog 2008 entnommen werden.

Die Migrationstabelle besteht aus zwei Teilen:

Teil I „Migration V2007 nach V2008“ beschreibt die Fallwanderungen von Fällen bei Gruppierung nach G-DRG 2007 im Vergleich zur Gruppierung nach G-DRG 2008. Diese Tabelle beantwortet die Frage: Wo gehen die Fälle aus Sicht des G-DRG-Katalogs 2007 hin?

In Teil II „Migration V2008 von V2007“ lassen sich Fallwanderungen aus Sicht des G-DRG-Katalogs 2008 betrachten. Diese Tabelle beantwortet die Frage: Wo kommen die Fälle aus Sicht des G-DRG-Katalogs 2008 her?

Erläuterung der Spalteninhalte**Teil I „Migration V2007 nach V2008“:**

Spalte A	DRG 2007
Spalte B	Basis-DRG 2007
Spalte C	Angabe der MDC (-1 = Fehler-DRGs, 00 = Prä-MDC, 01 = MDC 01, etc.)
Spalte D	DRG-Text 2007
Spalte E	Index, ob DRG 2007 in Anlage 3 ist (0 = nein, 1 = ja)
Spalte F	DRG 2008 (vor Umbenennung der DRG-Kürzel)
Spalte G	Basis-DRG 2008 (vor Umbenennung der DRG-Kürzel)
Spalte H	DRG 2008 (endgültig laut Fallpauschalen-Katalog 2008)
Spalte I	Basis-DRG 2008 (endgültig laut Fallpauschalen-Katalog 2008)
Spalte J	Angabe der MDC (vgl. Spalte C)
Spalte K	DRG-Text 2008
Spalte L	Index, ob DRG 2008 in Anlage 3 ist (0 = nein, 1 = ja)
Spalte M	Fallgruppenveränderung
Spalte N	Fallgruppenveränderung
Spalte O	Fallgruppenveränderung

Teil II „Migration V2008 von V2007“:

Spalte A	DRG 2008 (vor Umbenennung der DRG-Kürzel)
Spalte B	Basis-DRG 2008 (vor Umbenennung der DRG-Kürzel)
Spalte C	DRG 2008 (endgültig laut Fallpauschalen-Katalog 2008)
Spalte D	Basis-DRG 2008 (endgültig laut Fallpauschalen-Katalog 2008)
Spalte E	Angabe der MDC (-1 = Fehler-DRGs, 00 = Prä-MDC, 01 = MDC 01, etc.)
Spalte F	DRG-Text 2008
Spalte G	Index, ob DRG 2008 in Anlage 3 ist (0 = nein, 1 = ja)
Spalte H	DRG 2007
Spalte I	Basis-DRG 2007
Spalte J	Angabe der MDC (vgl. Spalte E)
Spalte K	DRG-Text 2007
Spalte L	Index, ob DRG 2007 in Anlage 3 ist (0 = nein, 1 = ja)
Spalte M	Fallgruppenveränderung
Spalte N	Fallgruppenveränderung
Spalte O	Fallgruppenveränderung

Beispiel Anwendung in Teil I „Migration V2007 nach V2008“:

Wo gehen die Fälle aus Sicht des G-DRG-Katalogs 2007 hin?

Setzen des Filters in Spalte A auf „902Z“ zeigt in Spalte H, dass die Fälle, welche im DRG-System 2007 in der DRG „902Z“ waren, im DRG-System 2008 in den DRG-Fallgruppen „902Z“, „H41A“, „L03Z“, „L04C“ und „N06Z“ zu finden sind.

Beispiel Anwendung in Teil II „Migration V2008 nach V2007“:

Wo kommen die Fälle aus Sicht des G-DRG-Katalogs 2008 her?

Setzen des Filters in Spalte A auf „X33Z“ zeigt in Spalte H, dass die Fälle, die im DRG-System 2008 in die DRG „X33Z“ eingruppiert werden, im DRG-System 2007 in den DRG-Fallgruppen „B61Z“, „X01A“, „X01B“, „X04Z“, „X06A“, „X06C“ und „X33Z“ zu finden waren.

Anlagen

„Sonstige Umbauten (Sortierung, CC-Matrixveränderungen, Veränderungen von Funktionen, etc.) oder rangfolgebedingte Fallverschiebungen.“

Die auf Seite 1 dieses Dokuments unter dem dritten Spiegelpunkt angeführten „Sonstige Umbauten“ werden im Folgenden näher erläutert.

1. Sortierung

Die Auswirkungen der im Rahmen der Weiterentwicklung des G-DRG-Systems für das Jahr 2008 durchgeführten Sortierung auf die Fallwanderungen lassen sich folgendermaßen erläutern:

Zur Vermeidung der Problematik „Mindervergütung bei Mehrleistung“ (siehe auch Ausführungen in den Abschlussberichten) wird eine Sortierung der DRG-Fallgruppen im Gruppierungsalgorithmus absteigend nach ihrer Bewertungsrelation beispielsweise wie folgt vorgenommen:

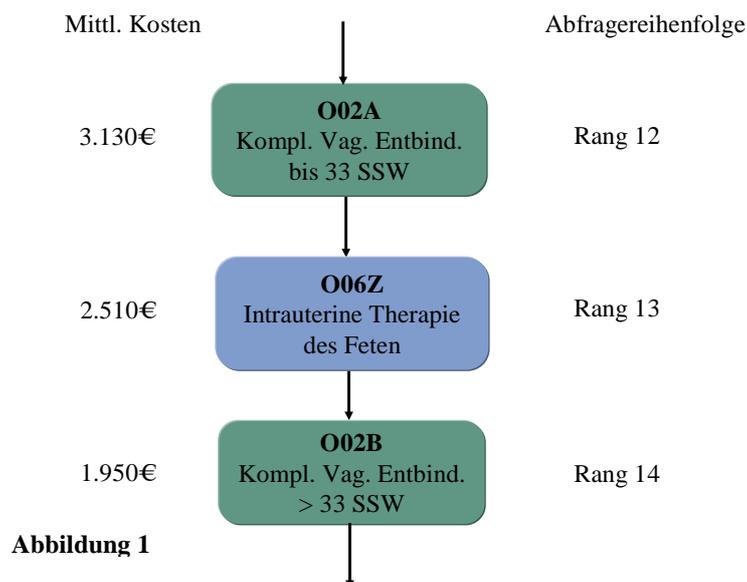
- konsequente Sortierung aller DRGs der operativen Partitionen absteigend nach ihrer Bewertungsrelation,
- Sortierung zwischen anderer und medizinischer Partition in den MDCs 03, 06, 07 und 11,
- partitionsübergreifende Sortierung in der MDC 17.

Die Sortierung hat durch eine veränderte Abfragereihenfolge auch die Verschiebung von Fällen zur Konsequenz. Demzufolge kann es sein, dass ein Fall allein aufgrund der Sortierung ein anderes Gruppierungsergebnis im Vergleich zum Vorjahr aufweist.

Beispiel für die Sortierung:

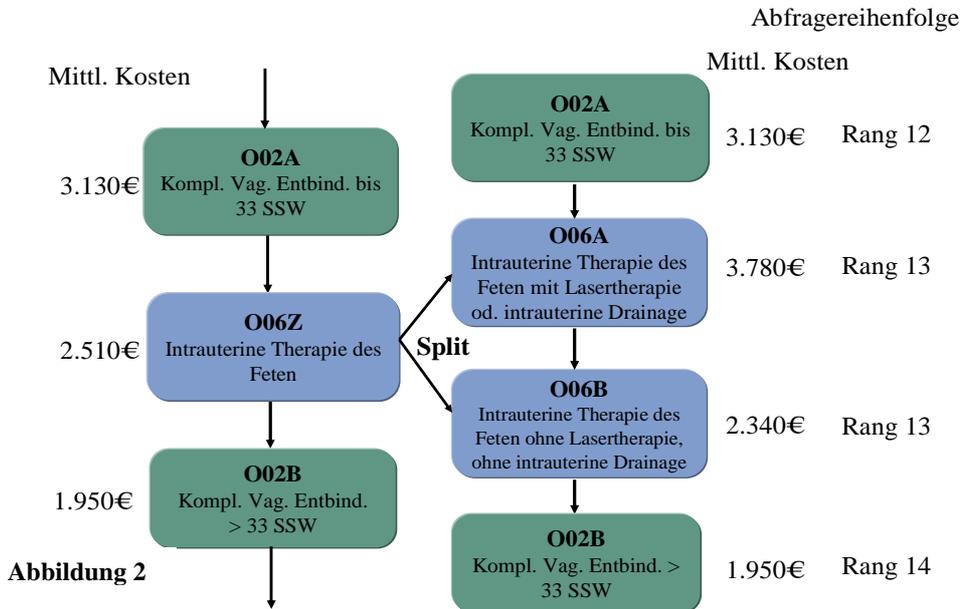
Schritt 1:

Abbildung 1 zeigt beispielhaft die Ausgangssituation vor einer Veränderung der DRG-Fallgruppen-Definitionen. Die Abfragereihenfolge (absteigend nach mittleren Kosten) lautet zu diesem Zeitpunkt: O02A ⇒ O06Z ⇒ O02B.



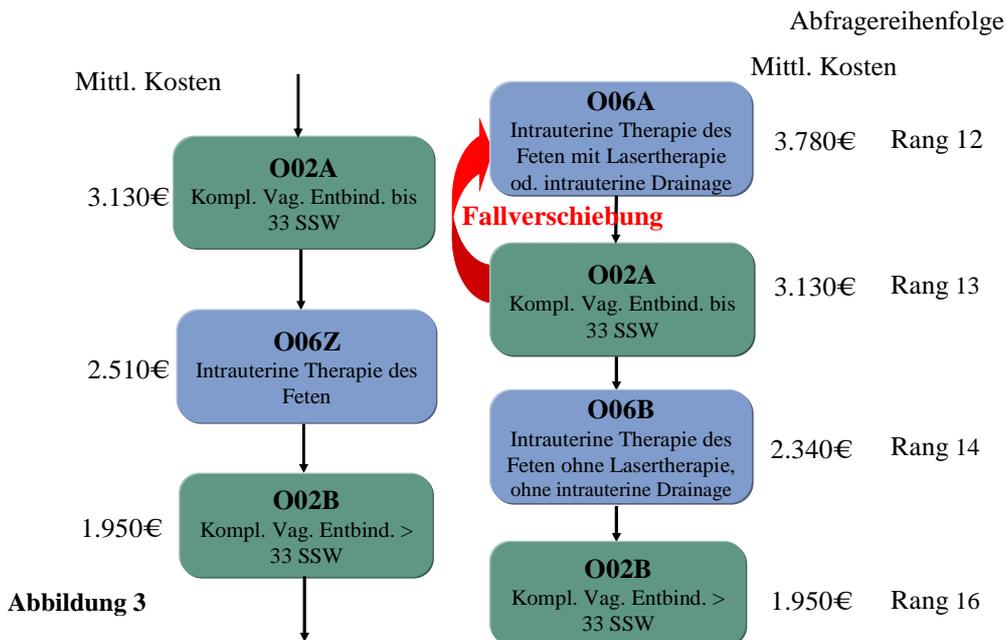
Schritt 2:

Abbildung 2 zeigt den in diesem Jahr vorgenommenen Split der DRG O06Z in die DRGs O06A und O06B. Die Abfragereihenfolge zu diesem Zeitpunkt lautet: O02A ⇒ O06A ⇒ O06B ⇒ O02B. Dabei stellt man fest: dass die DRG O06A höhere mittlere Kosten als die DRG O02A hat. Demzufolge wird eine Sortierung notwendig.



Schritt 3:

Abbildung 3 zeigt die notwendig gewordene Sortierung. Die Abfragereihenfolge (absteigend nach mittleren Kosten) zu diesem Zeitpunkt lautet: O06A ⇒ O02A ⇒ O06B ⇒ O02B. Die Sortierung geht mit einer Fallverschiebung aus der DRG O02A in die DRG O06A einher. Damit kommt es aufgrund der durchgeführten Sortierung zu einem anderen Gruppierungsergebnis im Vergleich zum Vorjahr.



2. CC-Matrixveränderungen

Die Auswirkungen der im Rahmen der Weiterentwicklung des G-DRG-Systems für das Jahr 2008 durchgeführten CC-Matrixveränderungen auf die Fallwanderungen lassen sich folgendermaßen erläutern:

Im G-DRG-System für das Jahr 2008 existieren insgesamt 275 DRGs, die einen PCCL-Split aufweisen. Da jede einzelne Veränderung in der CC-Matrix eine veränderte Gruppierung in allen PCCL-gesplitteten DRGs zur Folge haben kann, ist die Auswirkung jeder einzelnen Veränderung auf das Gesamtsystem immens.

Im Rahmen der diesjährigen Weiterentwicklung des G-DRG-Systems für 2008 wurden in der CC-Matrix folgende Änderungen durchgeführt:

- Aufnahme von Diagnosen in die CC-Matrix: 19 Diagnosen
- Aufwertung von Diagnosen in der CC-Matrix: 54 Diagnosen
- Streichung von Diagnosen aus der CC-Matrix: 32 Diagnosen
- Abwertung von Diagnosen in der CC-Matrix: 46 Diagnosen

Demzufolge kann es sein, dass ein Fall allein aufgrund der Veränderungen der CC-Matrix ein anderes Gruppierungsergebnis im Vergleich zum Vorjahr aufweist.

Eine detaillierte Auflistung der betroffenen Diagnosen findet sich auf unserer Internetseite unter www.g-drg.de.

3. Veränderungen von Funktionen

Die Auswirkungen der im Rahmen der Weiterentwicklung des G-DRG-Systems für das Jahr 2008 durchgeführten Veränderungen von Funktionen auf die Fallwanderungen lassen sich folgendermaßen erläutern:

Globale Funktionen des G-DRG-Gruppierungsalgorithmus, wie sie in Band 4 des Definitionshandbuchs des jeweiligen G-DRG-Systems zu finden sind, betreffen in der Regel eine Vielzahl von DRG-Fallgruppen, ähnlich wie die oben beschriebene Veränderung der CC-Matrix. Soweit Veränderungen dieser Funktionen vorgenommen wurden, können sich demzufolge Fallverschiebungen ergeben.

Beispiel für die Veränderung von Funktionen:

Veränderung der Funktion „Komplizierende Prozeduren“

Im Rahmen der diesjährigen G-DRG-Weiterentwicklung für das Jahr 2008 wurde bezüglich der Funktion „Komplizierende Prozeduren“ folgende Änderung durchgeführt: Der Diagnosekode D69.53 „Heparin-induzierte Thrombozytopenie Typ II“ wird nun als komplizierende Diagnose gewertet. Diese Veränderung der in mehreren MDCs den Schweregrad steigernden Funktion führt zu einer Fallverschiebung aus verschiedensten DRGs der operativen Partition in diejenigen DRGs, in denen diese Funktion verwendet wird.

Demzufolge kann es sein, dass ein Fall allein aufgrund der Veränderung von Funktionen ein anderes Gruppierungsergebnis im Vergleich zum Vorjahr aufweist.

4. Rangfolgebedingte Fallverschiebungen

Die Auswirkungen der im Rahmen der Weiterentwicklung des G-DRG-Systems für das Jahr 2008 durchgeführten rangfolgebedingten Fallverschiebungen auf die Fallwanderungen lassen sich folgendermaßen erläutern:

Wie oben beschrieben erläutert die Spalte „Fallgruppenveränderung“ die anhand der vorliegenden Kalkulationsdaten ersichtlichen Auswirkungen auf die Eingruppierung. Die Migrationstabelle stellt demgegenüber die in den DRG-Daten gemäß § 21 KHEntgG vorhandenen Fallwanderungen dar. Die vollzogenen Veränderungen der Gruppierungslogik können demnach bei den Daten nach § 21 KHEntgG auch DRG-Fallgruppen betreffen, zwischen denen bei den Kalkulationsdaten keine Fallwanderungen vorlagen.

Demzufolge kann es sein, dass ein Fall allein aufgrund der rangfolgebedingten Fallverschiebungen auf Basis der DRG-Daten gemäß § 21 KHEntgG ein anderes Gruppierungsergebnis im Vergleich zum Vorjahr aufweist.